

Schreibwerkstatt „Under the wobble moon“

Villa Stuck – 27. & 28. Mai 2022

gedichte aus dem 3D-drucker

das verhängnis
der westlichen welt
keine poeten
zum mond
geschickt zu haben
ich klammere mich weiter
an meinen
fliegenden teppich

flucht nach ägypten

im schutz der nacht
läßt adam elsheimer
sie weiterziehen
die heilige familie
um sie ein erstes mal
zeigen zu können
die vor kurzem
entdeckte
milchstraße
im schutz des motivs

painting machine

dem roboter
den blick verstellen
sagt mein programm
seinem ist es egal
ihn stört nichts
nicht mal ein stromausfall
ich greife zum keks
er macht weiter

blaue stunde bei misha

würdest du schon mal

während ich eis hole

ja, da hinten im schrank

dort, neben dem horn

nein, nicht dem blauen

geschmolzenen

dem violetten gedrehten

mit den opalen

genau!

da, der griff -

hinter den fransen

ach was, zebra,

die sind von einer löwenmähne

schräg drüber

mehr links

unter der brillantbraue

mitten im auge des sturms

ich weiß

sieht exakt wie götterspeise aus

du verstehst doch den witz

mach schon auf

da steht er, der scotch

die gläser?

findest du im schrank gegenüber...

bin gleich wieder da

Gameboy

Reich mir bitte mal die Materialliste!

Na?

Ah ja, na denn, schon wieder ein Spiel!

In einem abgedunkelten Raum

wacht der Gameboy.

Hellwach beginnt er

zu kochen, aus:

Spitzen von Schmetterlingsflügeln, Flusswurst, Kirmes-Darm,

Zum-Verrücktwerden-Kügelchen, knittrigen Flipperbeinchen,

Marmortortur, Antennenpuschen, viel Plastik

Ich beobachte:

Er tut dies mit großen Keulenschwüngen.

In Handarbeit liegt er unter dem Marshmallow-Altar,

spricht mit der Fruchtkuh.

Jetzt bittet er mich, ihm

den Strom

abzudrehen.

© Johannes Keilholz